
TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderates Hohenthann
vom 18.07.2017

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Die Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.
Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzende) des Gemeinderates sind 16 anwesend.

Vorsitzende: **Erste Bürgermeisterin Andrea Weiß**

Beck Ursula	Geltl Leonhard
Blechtschmidt Stefan	Gerstl Manfred
Bronder Klaus	Kammermeier Michael
Dam Hermann	Müller Robert
Englbrecht Thomas	Spiel Josef
Erbinger Christine	Zenger Johann
Gallinger Alfons	Zieglmayer Rudolf
Ganslmeier Maximilian	

Entschuldigt fehlten: Müller Werner

Schriftführer: Manuel Wimmer

Die Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 18.07.2017

- 1 16 14 0 **Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2017**
Der Gemeinderat genehmigte die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2017.
Die Gemeinderäte Dam und Geltl stimmten nicht mit ab, da sie an dieser Sitzung vom 28.06.2017 nicht anwesend waren.
- 2 16 16 0 **Antrag von [REDACTED] auf Nutzungsänderung eines Schweinestalles/Ferkelaufzuchtstall zu Lagerräumen/Lagerflächen auf Fl.Nr. 1632, Gemarkung Petersglaim**
[REDACTED], stellt Antrag auf Nutzungsänderung eines Schweinestalles/Ferkelaufzuchtstall zu Lagerräumen/Lagerflächen auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 1632, Gemarkung Petersglaim in Windkreuth. Die Nachbarunterschriften sind nicht nötig.
Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich hierbei um ein privilegiertes Vorhaben nach §35 Abs. 4 Nr. 1b BauGB, welches weder dem Flächennutzungsplan noch dem Landschaftsplan widerspricht und die natürliche Eigenart der Landschaft auch nicht beeinträchtigt. Die äußere Gestalt des Gebäudes bleibt gewahrt.
Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.
- 3 16 14 2 **Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Zwischen Gambacher Straße und Sportplatz“ für das Grundstück Fl.Nr. 1282/38, Gemarkung Türkenfeld**
Für die Errichtung eines Gartenpools auf dem bereits bebauten Grundstück Fl.Nr. 1282/38, Gemarkung Türkenfeld, [REDACTED], beantragt [REDACTED] die isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Zwischen Gambacher Straße und Sportplatz“ in Bezug auf die Baugrenzenüberschreitung. Das Bauvorhaben ist gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 6 g BayBo genehmigungsfrei. Der Gartenpool mit den Ausmaßen 3,00 m x 6,00 m x 1,50 m befindet sich außerhalb der Baugrenzen, die im Bebauungsplan für dieses Grundstück festgesetzt sind.
Die Unterschriften der Nachbarn wurden von dem Antragsteller nicht beigebracht.
Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Zwischen Gambacher Straße und Sportplatz“ zugestimmt wird. Die Verwaltung wird beauftragt einen positiven Genehmigungsbescheid hierfür zu erlassen.
- 4 16 16 0 **Antrag von [REDACTED] auf Erweiterung und Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses zu einem Zweifamilienhaus auf Fl.Nr. 67/1, Gemarkung Schmatzhausen**
[REDACTED] stellen Antrag auf Erweiterung und Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses zu einem Zweifamilienhaus auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 67/1, Gemarkung Schmatzhausen in Schmatzhausen.
Die Nachbarunterschriften wurden vom Antragsteller vollständig beigebracht. Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 18.07.2017

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

5 16 16 0

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Weiherholzfeld“ für das Grundstück Fl.Nr. 1260/41, Gemarkung Türkenfeld

Für die Errichtung einer Garage auf dem bereits bebauten Grundstück Fl.Nr. 1260/41, Gemarkung Türkenfeld, Buchenstraße 15, 84098 Hohenthann, beantragt [REDACTED] die isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Weiherholzfeld“ in Bezug auf die Baugrenzenüberschreitung. Das Bauvorhaben ist gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 b BayBO genehmigungsfrei. Die Garage mit den Ausmaßen 2,97 x 6,0 m (2,70 m Wandhöhe) befindet sich außerhalb der Baugrenzen, die im Bebauungsplan für dieses Grundstück festgesetzt sind.

Die Unterschriften der Nachbarn wurden von dem Antragsteller beigebracht. Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Weiherholzfeld“ zugestimmt wird. Die Verwaltung wird beauftragt einen positiven Genehmigungsbescheid hierfür zu erlassen.

6 16 12 4

Antrag auf Erstellung von Parkplätzen in der Frühlingsstraße

Im Straßenbauprogramm 2017 wird u. a. die Deckensanierung in der Frühlingsstraße durchgeführt. In diesem Zuge ist auch der Neubau von vier Längsparkplätzen angedacht.

Über die Notwendigkeit dieser Parkplätze wurde bereits in der letzten NÖ-Gemeinderatssitzung diskutiert und mehrheitlich entschieden, dass keine öffentlichen Parkplätze mit Kosten von ca. 12.000 € erstellt werden.

Am 05.07.2017 ging bei der Gemeindeverwaltung nun ein Schreiben der Ärzte Schneider sowie Franz ein. Hier erklären sie, dass sie von der Sanierung erfahren haben und dass die Bereitstellung zusätzlicher Parkplätze wünschenswert wäre.

Die vorhandenen Parkplätze wären aktuell sehr gut ausgelastet, zu den Stoßzeiten weichen die Patienten auf Gehweg und benachbarte Stellplätze aus. Da in den kommenden Jahren eine Zunahme der Patientenzahl erwartet wird, würden sie eine zusätzliche Bereitstellung von Parkmöglichkeiten begrüßen.

Die Bürgermeisterin wies nach Verlesung des Schreibens auf den heutigen Feuerwehreinsatz hin, wobei fast alle Parkplätze belegt waren.

Gemeinderat Bronder findet es dubios, dass eine Woche nach Entscheidung im Gemeinderat ein solches Schreiben in der Verwaltung eingeht.

Er teilte mit, dass auch auf den Feuerwehrparkplätzen Pendler parken.

Am heutigen Tag waren beispielsweise beim Dr. Schneider 7 Parkplätze belegt sowie beim Dr. Franz 2.

Er ist der Meinung, dass keine zusätzlichen Parkplätze zu diesen Kosten gebaut werden sollten.

Die Vorsitzende teilte mit, dass bei der Feuerwehr auf Wunsch von 1. Kommandant Hämmerl Schilder aufgestellt wurden, welche nur das Parken von Feuerwehrdienstleistenden erlauben.

Gemeinderat Bronder antwortete hierzu, dass diese Plätze in jeden Fall frei

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

bleiben müssen.

Gemeinderat Ganslmeier meinte, dass die Parkplätze bei den Ärzten immer

Sitzungstag 18.07.2017

belegt sind und durch zusätzliche Parkplätze in jedem Fall eine Verbesserung geschaffen würde.

Gemeinderätin Erbinger erklärte, dass bei einer Errichtung von 4 neuen Parkplätzen die Pendler dann hier parken würden, wenn das Parken nicht zeitlich beschränkt oder für Taxis ausgewiesen wird. Es müsste dann ein Verbotsschild für Pendler errichtet werden.

Gemeinderätin Beck war der Meinung, dass die Parkplätze beim Schneider mehr belegt seien wie beim Franz. Ihr ist auch aufgefallen, dass auf der Bürgermeister-Pöschl-Straße auf den Bürgersteigen geparkt wird. Sie hält den Bau der Parkplätze, auch im Hinblick auf die ärztliche Versorgung für absolut notwendig.

Gemeinderat Müller erläuterte, dass der Gemeinderat kürzlich dagegen gestimmt hat und er weiterhin dagegen ist. Die Parkplätze würden den Ärzten zu Gute kommen, dann sollen sie die Errichtung auch selbst zahlen.

Gemeinderat Dam sagte, dass er für die zusätzlichen Parkplätze ist, wenn schon die Frühlingsstraße saniert wird. Er sieht die Kosten nicht als reine Ausgabe für die Ärzte.

Gemeinderat Gallinger erwähnte das hintere Grundstück für die Erweiterung Schneider und meinte, dass hier auch Parkplätze errichtet werden könnten.

Gemeinderat Spiel erklärte, dass er letztes Mal dagegen gestimmt hat. Falls die Parkplätze rein für die Ärzte sind, würde er max. die Hälfte der Kosten tragen. Wenn die Parkplätze für die Bürger errichtet werden, wird der Arzt wieder nichts davon haben. Zudem sagte er, dass die Leute auf der Straße parken könnten, da es sich schließlich um Innerortsstraßen handelt.

Gemeinderat Kammermeier sah die 13 Parkplätze für die Feuerwehr als ausreichend an und würde die restlichen Plätze auf 1 Std. begrenzen. Es wäre auch eine Möglichkeit eine Parkbucht in der Bürgermeister-Pöschl-Straße zu errichten. Letztendlich war er der Meinung, dass nichts von Seiten der Gemeinde gezahlt werden sollte.

Die Bürgermeisterin unterstrich nochmals, dass die neuen Parkplätze nicht rein für die Ärzte wären, sondern diese auch den älteren Bürgern sowie den Besuchern des sehr gut frequentierten Trainingsplatzes und Kinderspielplatzes entgegenkommen. Sie erklärte weiter, dass die Anzahl der Pkw-Stellplätze nach DIN 14092-1 mindestens der Anzahl der Sitzplätze der im Feuerwehrhaus eingestellten Fahrzeuge entsprechen und 12 nicht unterschreiten soll. Aktuell besitzt die FFW Hohenthann ein LF 16 mit 9 Mann, StLF 10/6 mit 6 Mann, ein MZF mit 6 Mann sowie einen Schlauchwagen mit 3 Mann.

Der Gemeinderat beschließt nach vorgegangener Diskussion, dass im Zuge der Sanierung der Frühlingsstraße keine neuen Parkplätze errichtet werden.

7 16 16 0

Antrag [REDACTED] auf Erstellung eines Geh- und Radweges Kirchberg-Eberstall

[REDACTED] aus Eberstall hat mittlerweile 3 Anträge an die Gemeinde gerichtet und in diesen mitgeteilt, dass er einen Geh- und Radweg von Eberstall Richtung Kirchberg errichtet haben möchte.

Der Weg würde entlang des Moosbachs nach Kirchberg verlaufen.

Sitzungstag 18.07.2017

Am 11.07.2017 wurde der Bereich vom Gemeinderat besichtigt. Eine Förderung aus dem Leader-Programm ist nur möglich, wenn ein Bewegungsparcours gebaut wird. Ein Geh- und Radweg ist hier nicht förderfähig. Eine Verbesserung des ökologischen Zustandes des Moosbaches hat keine Förderung für einen Geh- und Radweg in den EU-Richtlinien zur Folge.

Die komplette Fläche ist aktuell eine Wiese und im Landschaftsplan ist ein Teil als ökologisches Schwerpunktgebiet hinterlegt.

Frau Blümm vom Landratsamt Landshut müsste die Situation vor Ort erst begutachten, um entscheiden zu können, ob ein Bau möglich wäre.

Der untere Eigentümer der Wiese lehnt jegliche Veränderung ab. Jeder könnte auf der Grünfläche gehen.

Ein Grunderwerb scheidet aus.

Der Hochwasserschutz wird hier nicht verbessert werden.

Gemeinderat Blechschmidt war der Meinung, dass der Weg gut für die Anwohner wäre und die Schulkinder nicht mehr auf der normalen Straße gehen müssten.

Gemeinderat Dam erklärte, dass der geplante Weg schön anzusehen ist, allerdings steht die Notwendigkeit dieser Maßnahme außer Relation zu den anfallenden Kosten.

Es wäre ein reiner Spaziergängerweg und das ist ihm zu teuer.

2. Bürgermeister Zieglmayer teilte mit, dass bei einem fehlenden Grunderwerb der Geh- und Radweg schon gescheitert ist.

Er würde hier eine Aufschotterung durchführen.

Gemeinderat Bronder schlug vor, dass die Anwohner von Eberstall und Kirchberg ein Gemeinschaftsprojekt für einen solchen Weg machen sollten.

Es gäbe genug Baggerbetriebe, die hier helfen könnten und man könnte entlang des Baches einige Bäume pflanzen.

Gemeinderat Kammermeier wollte wissen, ob beim Eigentümer auch die Option Verbesserung der Gewässer genannt wurde. Dies wurde allerdings nicht besprochen.

Gemeinderat Gallinger sprach sich auch für eine einfache Lösung unter den Anwohnern selbst aus. Wenn die Gemeinde den Weg errichtet, kommen alle zwei Jahre Kosten auf uns zu.

2. Bürgermeister Zieglmayer fragte bezüglich der Errichtung auf dem Flurstück Nr. 747 an. Hier wurde allerdings noch nicht verhandelt.

Gemeinderat Müller sagte, dass bisher nur von [REDACTED] der Wunsch für einen Geh- und Radweg geäußert wurde, was zweifelhaft für ihn ist.

Gemeinderat Dam würde den Bach so lassen wie er aktuell ist.

Der Gemeinderat beschließt, dass ein Geh- und Radweg von Eberstall nach Kirchberg grundsätzlich positiv gesehen wird, aber eine Lösung von den Bürgern selbst geplant und umgesetzt werden sollte.

8 16

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

8.1 Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 02.08.2017 statt.

8.2 Bekanntmachung von Vergaben

Für folgende Beschlüsse vom 28.06.2017 sind die Gründe der

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 18.07.2017

Geheimhaltung weggefallen:

Straßenbauprogramm 2017

- Sanierung GVS Hummelsberg, Neue Asphaltsschicht
- Regenwasserableitung Unkofen
- Deckensanierung Frühlingsstraße
- Straßenentwässerung Grafenhaun, Einmündung Hader / Mainzen-
dorf
- Erneuerung des Durchlasses Pfarrkofen
- Pflastermulde Petersglaimerstr. Weihenstephan

Auftrag erteilt an Fa. Fahrner, Mallersdorf-Pfaffenberg

Vergabe Kläranlage – Tiefbauarbeiten

- Fa. Fahrner, Mallersdorf

Vergabe Kläranlage – Stahlbetonbehälter

SBB Beutler + Lang, Marktbreit

Vergabe Kläranlage – Maschinelle Ausrüstung

Schartec Neukirchen

Vergabe Kläranlage – Elektrotechnische Ausrüstung

GAT Regensburg

Vergabe Kläranlage – Belüftung

Schartec Neukirchen

Vergabe Kläranlage – Gebläse

Käser Coburg

Vergabe Kläranlage – Phosphatfällung

Schartec Neukirchen

8.3 Einladungen

Die Gemeinderäte wurden zu folgender Veranstaltung eingeladen:
Felderbesichtigung Heimatlandwirte am 20.07.2017

8.4 Bankett Buch Richtung Oberergoldsbach

Bezugnehmend der Anfrage vom 28.06.2017 von Gemeinderat Kammermeier, wurde von der Vorsitzenden mitgeteilt, dass nochmal eine Umleitung Mitte August über Oberergoldsbach/Unkofen/Hohenthann erfolgt, nach Abschluss der Arbeiten wird die Firma Schmailzl beauftragt, abschließende Bankettarbeiten durchzuführen.

16 16 0

8.5 Vorstellung der Aktion Mitfahrbänke von Gemeinderat Spiel

Gemeinderat Spiel zeigte anhand eines Films die Aktion mit den Mitfahrbänken, welche zurzeit im Gemeindebereich Essenbach durchgeführt wird.

Es läuft so ab, dass in einem Ort eine Bank aufgestellt wird, welche als Mitfahrbank gekennzeichnet ist. Zudem können die Benutzer dort Schilder mit den Zielen zeigen, damit interessierte Autofahrer wissen, wo die Benutzer hinwollen. An jedem Zielort ist auch eine Mitfahrbank aufgestellt, wo die Rückfahrt zum Ausgangspunkt möglich ist.

Die Mitfahrbank wird wohl vor allem von älteren Personen angenommen.

Gemeinderat Dam wollte wissen, wie es versicherungstechnisch aussieht.

Spiel erklärte, dass natürlich die Autofahrer kein Geld verlangen dürfen, weil sonst der Versicherungsschutz nicht mehr besteht.

Gemeinderätin Erbingler findet die Idee gut.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 18.07.2017

Der Gemeinderat beschließt, dass Gemeinderat Spiel an dieser Aktion dranbleiben soll und zu gegebener Zeit wieder Informationen präsentieren soll.

8.6 Anfrage von Gemeinderat Gerstl zur Vereinbarung Hirsch

Hier verwies die Vorsitzende auf die Behandlung in der nichtöffentlichen Sitzung.

8.7 Mitteilung von Gemeinderat Spiel

Gemeinderat Spiel teilte mit, dass er von Bürgern angesprochen worden ist, dass das Regenrückhaltebecken in Weihenstephan verwildert aussieht und Mäharbeiten durchgeführt werden müssen.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass sie diese Sache an den Bauhof weitergeben wird.